

FRIESISCHE PREMIUM-KLASSE

Die Zeiten, in denen niederländische Stahlverdränger hinsichtlich ihres Designs als »gleichförmig« oder gar »langweilig« galten, sind Schnee von gestern. Heute geht es mehr denn je um Eigenständigkeit, Stil und Charakter. Ein Paradebeispiel dafür ist die neueste Motoryacht von Super Lauwersmeer, die von uns erprobte Discovery 47 OC.

TEST SUPER LAUWERSMEER D 47 OC

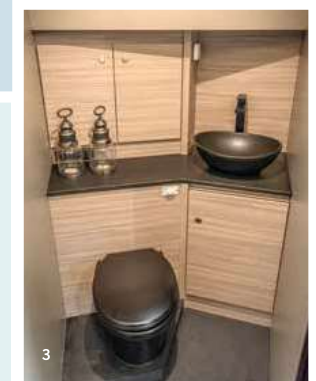


Ein Hingucker in hellem Grau – die neue Super Lauwersmeer Discovery 47 OC während des SKIPPER-Bootshandel-Tests auf dem Prinses-Margriet-Kanaal



TEST SUPER LAUWERSMEER D 47 OC

1. Ebenso stylisch wie adrett geht es im lichtdurchfluteten Salon zu. Großflächige Scheiben garantieren eine sehr gute Rundumsicht. Die Stehhöhe beträgt partiell bis zu 227 cm
2. Die winkelige Kombüse fasst hochwertige Küchengeräte zusammen. Zum Inventar gehören ein 139-Liter-Kühlschrank und der von Siemens beigesteuerte Geschirrspüler
3. Das Kamera-Blitzlicht kaschiert, dass es im Toilettenraum ungewöhnlich dunkel zugeht. Was natürlich reine Geschmackssache ist und sofort behoben werden könnte ...
4. In der steuerbordseitigen Mittelkabine der Super Lauwersmeer befindet sich eine weitere Koje. Als sehr angenehmes Detail entpuppt sich das langgestreckte Rumpffenster
5. Hier quartieren sich die Bordgäste ein – an Backbord gelegene Mittelkabine mit zwei komfortabel gefederten, jeweils 200 cm langen und 75 cm breiten Einzelkojen
6. Die sehr geräumig ausfallende, bis zu 206 cm hohe Bugkabine ist für das Eignerpaar reserviert. Dominierendes Möbelstück ist die 205 x 180 cm messende Doppelkoje



1

2

4

Anders und gerne auch besser zu sein als die zahlreichen Mitbewerber, so könnte die friesische Vorzeigewerft ihren eigenen Anspruch definieren. Eine Stahlyacht-Schmiede wie Frisian Motor Boats, die seit 1969 existiert und über enorme Erfahrungswerte verfügt, hat jedenfalls einiges zu bieten. Managing-Direktor Bastiaan Jousma (50), der das Unternehmen gemeinsam mit seinem Bruder Louis Jousma (46) leitet und als einstiger Super-Lauwersmeer-Mitarbeiter sämtliche Produktionsabläufe wie aus dem Effeff kennt, beschäftigt ein eingespültes 14-köpfiges Spezialisten-Team. Gegenwärtig umfasst das Repertoire des in Noardburgum am Burgumer Mar ansässigen Traditionsbetriebes neun bildhübsche Motoryachten in Längen zwischen 42 und 50 Fuß, die während der neun- bis zwölfmonatigen Bauphase komplett »unter einem Dach« entstehen. Dass pro Jahr nur fünf bis sechs Boote mit dem auffälligen SL-Logo an der Ruder-

haus-Flanke zur Auslieferung gelangen, unterstreicht die Exklusivität dieser international anerkannten Premium-Marke. Eine Selbstverständlichkeit ist, dass der betuchte Kunde ein weitreichendes Mitspracherecht genießt, wenn es um die Interieursgestaltung seiner »persönlichen« Super Lauwersmeer geht. Was im Rahmen des Machbaren liegt und architektonisch sinnvoll erscheint, wird seitens der Werft professionell realisiert. Dies bedeutet nichts anderes, als dass es sich bei einer jeden neuen Yacht um ein repräsentatives Einzelstück handelt.

Womit wir nun auf unsere Probandin, die »Pursuit of Happiness«, zu sprechen kommen. Das niederländische Eignerpaar und dessen drei kleine Kinder wünschten sich ein schwimmendes Domizil mit optimaler Aufteilung und einem ebenso geschmackvollen wie zweckmäßigen Mobiliar. Zudem sollte das Thema »Sicherheit an Bord« unbedingt eine tragende Rolle spielen. In bewährter Manier kümmerte

sich Top-Designer Arnold de Ruyter darum, diese Vorgaben mit größtmöglicher Präzision umzusetzen. Das Ergebnis ist ein 14,99 x 4,36 m messender Knickspanter, der modernsten Stahlyachtbau auf besonders gelungene Weise verkörpert. Für den 22,4 Tonnen verdrängenden Eyecatcher mit 1,17 m Tiefgang wird eine kanalfahrttaugliche Durchfahrthöhe von 3,10 m angegeben. Angesichts der geltenden CE-Klassifizierung B eignet sich die Discovery 47 OC jedoch auch zum Bereisen rauer Revier »außerhalb von Küstengewässern«. Über einen 196 cm tiefen Hecksteg, der nach Vorgabe des Auftraggebers einen großen Jetski aufnehmen muss, gelangt man ins weitläufige Achtercockpit, dessen voluminöse Unterkellerung mehrere Bordfahräder, eine Waschmaschine oder sonstiges sperriges Equipment aufnimmt. Der gesamte äußere Bodenbereich inklusive der 47 cm breiten Gangborde wurde mit strapazierfähigem Flexiteek belegt. Das als Montagebasis der Seereling die-

nende Schanzkleid ist 34 bis 38 cm hoch. Beidseitig vorhandene, nach innen schwenkende Bordwand-Türen erlauben einen sicheren Ein- und Ausstieg. Große Fensterscheiben und ein elektrisch zu öffnendes Webasto-Dachluk sorgen im lichtdurchfluteten Salon für eine angenehme Atmosphäre, wobei sich der Betrachter zunächst mit der winkelig an-

geordneten und sehr gut ausgestatteten Küchenzeile konfrontiert sieht. An Backbord grenzt eine bequeme Sitzgarnitur an, die sich bei Bedarf als Zweierkoje nutzen lässt. Für den Skipper, der auf ein adrett gestaltetes Armaturenbrett mit zwei Raymarine-Monitoren blickt, gibt es einen extrem komfortablen Steuerstuhl, der – wie die hydraulische Ruderanlage und

das perfekt funktionierende neuartige Docking-System – aus dem Sortiment von Vetus stammt. Die Wohnsektion der in ihrer Gesamtheit wirklich edel anmutenden friesischen Tourenyacht wurde auf den Platzbedarf der Besitzerfamilie zugeschnitten. Mama und Papa quartieren sich in der wunderbar geräumigen Bugkabine ein, die bei 206 cm Decken-



5

6

höhe eine 205 x 180 cm große Luxus-schlafstatt und jede Menge Lagerkapazitäten birgt. Das 170 cm lange Oberlicht besteht aus drei aneinandergereihten Skylights mit Jalousiensystem, hinzu gesellen sich eine Klimatisierung und das in die Wand eingelassene TV-Entertainment. Der garantiert begeisterte Skipper-Nachwuchs bewohnt indes die beiden mit langgestreckten Rumpfenfenstern bestückten Mittelkabinen, wobei steuerbords eine einzelne und backbords zwei superbequeme Kojen vorhanden sind. Getrennte Sanitärabteile, einerseits mit Dusche, andererseits mit Elektro-WC, punkten mit reichlich Bewegungsfreiheit und ergonomischer Funktionalität – eine deut-

lich hellere Beleuchtung als die vorgefundene wäre jedoch sehr von Vorteil ...

Motorseitig stehen sowohl Single- als auch Zwillingsmaschinen zur Wahl. Im exzellent schallgedämmten und mit pieksauberen technischen Installationen auftrumpfenden Maschinenraum des Testschiffes werkelt ein fünfzylindriger Volvo D3-150. Der schwedische 2,4-l-Turbodiesel generiert 110,3 kW (150 PS), die dem feinen Holland-Verdränger prinzipiell gut zu Gesicht stehen, wenngleich sie ihm selbstredend keine Flügel verleihen. Als ökonomische Reisegeschwindigkeit kristallisieren sich 5,5 Knoten bei einem Brennstoffkonsum von 5,6 Litern pro Stunde heraus. Die dafür erforderlichen

1.600 min⁻¹ machen mit akustisch kaum wahrzunehmenden 53 dB(A) auf sich aufmerksam. Dank des bewährten Fischschwanz-Ruders überzeugt die buchstäblich wie ein Brett im Wasser liegende Super Lauwersmeer mit astreinen Lauf- und Manövriereigenschaften. Bis zum mit geringer Wellenbildung einhergehenden Maximaltempo von genau acht Knoten registrieren wir ein vorbildlich niedriges Geräuschniveau. Kurzes Fazit – die ab 539.805 Euro verfügbare Discovery 47 OC präsentiert sich als rundum attraktive Stahlyacht, die frische Akzente setzt. Eine glänzende Vorstellung!

Text: **Peter Marienfeld**

Fotos: Frisian Motor Boats (11), Peter Marienfeld (3)

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 14,99 m

Breite: 4,36 m

Durchfahrthöhe: min. 3,10 m, max. 3,45 m

Tiefgang: 1,17 m

Gewicht: 22.400 kg

CE-Kategorie: B

Max. Personenanzahl: 10

Kojenanzahl: 5 (+2)

Brennstofftank: 750 l

Wassertank: 800 l

Septiktank: 210 l

Baumaterial: Schiffbaustahl

Motorisierung: Einbaudiesel mit Welle, Einzel- oder Doppelanlage, Leistung 1 x 110,3 bis 2 x 110,3 kW (1 x 150 bis 2 x 150 PS)

Grundpreis (ab Werft): 539.805 Euro mit Basisdiesel Volvo D3-150,

Preis d. Testbootes inkl. umfangreicher Sonderausstattung 640.000 €

MOTOR IM TESTBOOT

Volvo D3-150, zweikreisgeköhlter elektronisch gesteuerter Turbodiesel mit Vierventil-Technik und Common-Rail-Einspritzsystem, Leistung: 110,3 kW (150 PS), Zylinderzahl: 5 in Reihe, Hubraum: 2,4 Liter, Bohrung x Hub: 81 x 93,2 mm, Nenndrehzahl: 3.000 min⁻¹

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Hydraulische Ruderanlage, Bugstrahler, 230-Volt-Landanschluss, LED-Navigationsbeleuchtung, Innenausbau in Kirsche oder Mahagoni, stählerne Seereling, autom. Feuerlöschanlage im Maschinenraum, elektr. Signalhorn, manuell zu betätigende Ankerwinde plus Ankereschirr, Festmacherpaket, Warmluftheizung, Radio mit CD-Player

LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Heckstrahler, Bord-TV, Decksbelag aus Flexiteek, Weinkühler, Waschmaschine, Generator, Klimaanlage, diverse Navigationselektronik, elektrische Ankerwinde, Fußbodenheizung, Innenausbau in Nussbaum oder Eiche, zentrales Staubsauger-System (Preise auf Anfrage)

SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	700 min ⁻¹	41 dB(A)	0 kn
	700 min ⁻¹	43 dB(A)	2,3 kn
	1000 min ⁻¹	45 dB(A)	3,4 kn
	1300 min ⁻¹	49 dB(A)	4,4 kn
	1600 min ⁻¹	53 dB(A)	5,5 kn
	1900 min ⁻¹	57 dB(A)	6,3 kn
	2200 min ⁻¹	59 dB(A)	6,7 kn
	2500 min ⁻¹	63 dB(A)	7,3 kn
	2800 min ⁻¹	65 dB(A)	7,8 kn
(Volllast)	2930 min ⁻¹	66 dB(A)	8,0 kn

Revier: Burgumer Mar und Prinses-Margriet-Kanaal (NL),
Crew: 4 Personen, **Messung:** GPS, **Wasser:** 18° C, **Luft:** 25° C,
Wind: 1-2 Bft., **Tanks:** Diesel 375 l (50 %), Wasser 360 l (45 %)

- Harmonisch designte Stahlyacht in erstklassiger Produktqualität
- Durchdachte Raumaufteilung ermöglicht ein optimales Platzangebot
- Angenehm breite Gangborde und sehr großes Achtercockpit
- Niedriges Geräuschniveau dank aufwendiger Schalldämmung
- Praxisgerechtes Fassungsvermögen des Diesel- u. Wassertanks
- Tadelloses Fahr- und Manövrierverhalten (mit opt. Heckstrahler)
- Kundenwünsche werden im Rahmen des Machbaren realisiert

- ➖ Ein Handlauf an der Salondachkante wäre von Vorteil
- ➖ Relativ klapp bemessenes Volumen des Septiktanks

INFORMATIONEN UND WERFT

Super Lauwersmeer, Frisian Motor Boats B.V.,
 Rijksstraatweg 80, NL-9257 DV Noardburgum,
 Tel. 0031-511442181, www.superlauwersmeer.nl



1. Übersichtlich gestalteter Steuerstand mit hydraulischer Ruderanlage und feinsten Navi-Elektronik von Raymarine
2. »Maßgeschneiderter« XXL-Hecksteg mit Jetski-Parkplatz. Die Individualisierung erfolgte auf Kundenwunsch
3. Hier geht's über das Burgumer Mar. Auch schräg von achtern macht die Super Lauwersmeer eine sehr gute Figur
4. Zugang zur Badeplattform mit einer verriegelbaren Tür, die ebenfalls vom zahlenden Auftraggeber geordert wurde
5. Reichlich Bewegungsfreiheit auf dem Vordeck, wo sich an zentraler Stelle eine elektrische Ankerwinde befindet
6. Werftchef Bastiaan Jousma zeigt uns die angenehme Gangbroadbreite von 47 cm. Die Schanz ist bis zu 38 cm hoch
7. Blick in den aufwendig schallgedämmten Maschinenraum. Volvos fünfzylindriger D3-150 leistet 110,3 kW (150 PS)